

Die Beratungsfolge wurde angepasst.



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01949**  
Datum: 18.01.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2021	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	02.02.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	23.02.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.03.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.03.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Nutzung des "Alten Schlachthofs"**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen inwieweit das Areal des Schlachthofes anderweitig als im Einzelhandel- und Zentrenkonzept derzeit vorgesehen bzw. als bisher diskutiert, genutzt werden kann. Zu prüfen ist inwieweit das Areal auch anderen oder zusätzliche Nutzungen z.B. Stadtteilzentrum oder einer schulischen Nutzung (weiterführende Schule) zugeführt werden kann.

Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat im 1. Quartal 2021 vorzulegen.

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
Bildungspolitische Sprecherin  
SPD-Fraktion Halle (Saale)

### **Begründung:**

Die Auszeichnung des ehemaligen Schlachthofgeländes als Sonderstandort mit dem Hauptaugenmerk auf das Thema Gewerbe ist umstritten. Grundsätzlich ist es gut, dass auf diesem schon sehr lang brachliegenden Gelände etwas passieren soll. Diskutabel ist der Umstand, dass eine so große Fläche, die mit teilweise mit zentrenrelevantem Sortiment gefüllt werden könnte, den Handel innerhalb der Innenstadt schwächen und gleichzeitig nicht den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung entsprechen könnte.

Im Einzelhandels- und Zentrenkonzept ist die Sondernutzungsfläche „Alter Schlachthof“ ausgewiesen für großflächigen Handel, aber u. a. auch für Freizeiteinrichtungen, Verwaltung, Dienstleistungen. Andere Nutzungen außerhalb von Gewerbe sind demnach auch möglich.

Im halleschen Osten fehlt nach wie vor eine weiterführende Schule. Des Weiteren wird seit Jahren der Bedarf nach einem Stadtteilzentrum im halleschen Osten formuliert. Die Bestrebungen der Freiraumgalerie und des Freimfelder e.V. haben hier erste und richtige Schritte gemacht.

Die durch die Freiraumgalerie erstellte Analyse zum Stadtteil Halle Ost, zeigt, dass in diesem Stadtteil nicht nur eine Ertüchtigung, sondern auch eine Öffnung des Schlachthofs in Halles Osten gewünscht ist. Der Schlachthof und seine Geschichte gehört zu diesem Stadtteil dazu und prägt die Identität des Stadtteils entscheidend mit.

Des Weiteren liegt der Schlachthof strategisch günstig zu anderen Stadtteilen mit mehr Bedarf nach erweiterter Infrastruktur in Bereich Freizeit und Bildung.